

GARDASEEBERGE Cima Crench (778 m)

2

Anschließend wird im Idrosee gebadet

Die Cima Crench mit der gleichnamigen Ferrata ist der Hausberg von Idro und will ob seiner ständigen Präsenz ganz einfach bestiegen werden. Das geht per Wanderweg – mehr Spaß macht aber die Ferrata, die 2007 mit einer schönen Linie und vernünftigen Sicherungen angelegt wurde.



▲ ↑ 410 Hm ↓ 410 Hm | C | ⌚ 4 Std.

Anreise: Crone (368 Meter)

Ausgangspunkt: Parkplatz an der Hauptstraße im nördlichen Teil von Crone

Gehzeiten: 30 Min. bis zur Ferrata, 1½ Std. am Fels, 30 Min. zum Gipfel, 1½ Std. zurück ins Dorf

Mobil vor Ort: Buslinie LN013 (von Tione)

Karten/Führer: Kompass-Karte 1:50 000, »Le Tre Valli Bresciane«

Information: www.idrosee.eu/de/aktivitaeten/klettern (PDF zum Download)

Schlüsselstelle: Senkrechter Aufschwung

im Mittelteil, der mit beherztem Zug am Seil und ein bisschen Mut zum Reibungstritt aber gut zu lösen ist.

Wegbeschaffenheit: 5 % Straße, 25 % Klettersteig, 70 % Wanderweg

Einsamkeitsfaktor: Später am Vormittag und in der Hochsaison niedrig. Aber immer noch nicht so hoch wie an vergleichbar günstig gelegenen Gardasee-Steigen.

Gaumenfreuden: Pizzeria Sporting, via della Repubblica 8, 25074 Crone. Einfache, aber gerade deswegen charmante Pizzeria



direkt am Seeufer. Keine Filigran-Küche, sondern einfach gute, solide Pizza.

Familienfreundlichkeit: Der Steig ist

für kleinere Kinder nicht geeignet, im Grundschulalter und mit Klettersteig-Vorkenntnis mit Sicherungsseil. Kondition nicht über-



GARDASEEBERGE Cima Crench (778 m)

mäßig notwendig, punktuell aber Kraft. Ferratisti und Wanderer können sich am Ausstieg der Ferrata für den gemeinsamen Gipfel treffen.

Schlechtwetter-Alternative: Im Hochsommer: Unterstellen, Eis essen, im Regen im Idrosee baden.

Orientierung/Route: Vom Parkplatz aus Richtung Osten die Via Preonde aufsteigen, dann an deren Ende Richtung Norden (etwas getarnter Wegweiser) zwischen zwei Häusern hindurch, dem Wanderweg und der Beschilderung folgen. Der Wanderweg zur Cima Crench zweigt recht bald rechts ab, später der kurze Pfad zum Klettergarten. Zum Klettersteig geht es immer links. Am Einstieg dann unbedingt Helm aufsetzen (Steinschlaggefahr!) und dem Stahlseil folgen. Die Tritte und Bügel sind großzügig gesetzt, einmal hilft zusätzlich zum Stahlseil eine Eisenkette. Auf keinen Fall vergessen: Immer wieder zum See umdrehen und das Panorama genießen. Nach eineinhalb bis zwei Stunden (je nach Saison) ausklinken, KS-Set und Helm ablegen, dann dem teils bewaldeten Gipfelgrat weiter nach Osten folgen bis zur Cima Crench. Herrlicher Rundum-Blick auf den See und die Kommune Idro.

Abstieg dann weiter Richtung Osten, auf die Cocca d'Idro, dort rechts abbiegen Richtung Crone und in Serpentina und später flacher zurück in den Ort.

Persönliche Empfehlung: Wer sowieso schon vor Ort ist und ein Klettersteig-Set dabei hat: Unbedingt auch die Ferrata Sasse wenige Kilometer nördlich machen!

Julian Galinski

Der Hausberg von Idro: die Cima Crench



Foto: Julian Galinski